

Herbstfahrt des Seefelder Kulturrings vom 7. - 12. Oktober 2013

Hauptziele unserer heurigen Herbstfahrt waren das Weinviertel, Bratislava und Wien. In bester Stimmung brachen wir am 7. Oktober zu unserer Reise auf. Enns, die älteste Stadt Österreichs, war unsere erste Station und zeigte sich im Sonnenschein von seiner schönsten Seite: eindrucksvoll der mächtige Stadtturm und die malerischen Fassaden des Stadtplatzes.



In Wolkersdorf fanden wir im Hotel Klaus eine gemütliche Unterkunft und wurden durch die persönliche Betreuung des Hausherrn und das köstliche bodenständige Essen verwöhnt. Bei einer Führung durch das Städtchen erfuhren wir die

geschichtliche Bedeutung des Ortes für Tirol: Nach der Niederlage Österreichs gegen Napoleon 1809 wurde bei einem Treffen des französischen und des österreichischen Kaisers in Wolkersdorf die Abtretung Tirols an Bayern beschlossen.

In die neue Zeit führte uns der Besuch des Essl-Museums in Klosterneuburg. Das von der Fam. Essl 1999 errichtete Museum zeigt Kunstwerke des 20. und 21. Jahrhunderts. So wurde persönliches Vermögen sinnvoll und für die Nachwelt bleibend investiert.

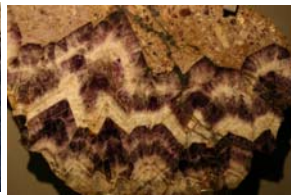
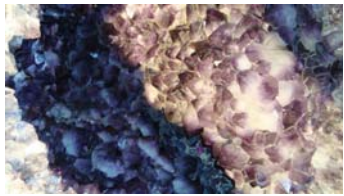


Nach der nicht immer leichten Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst besuchten wir das Römerkastell Carnuntum. Weltweit einmalig wurden hier wesentliche Architekturtypen eines römischen Stadtviertels im historischen Kontext rekonstruiert. Man sieht z.B. bewohnbare möblierte Häuser mit römischen Fußbodenheizungen und Küchen mit funktionstüchtigen Herden. Besonders eindrucksvoll ist die großzügig gestaltete Therme mit beheiztem Wasserbecken, Ruheraum und anschließendem Säulengang. Bei der Rückfahrt zum Hotel erlebten wir die Weite des Weinviertels mit seinen riesigen Feldern in herbstlicher Stimmung.

Ein Höhepunkt unserer Reise war sicher der Besuch der slowakischen Hauptstadt Bratislava (Pressburg), einer pulsierenden modernen Stadt mit reicher Geschichte. Der mächtige gotische Martinsdom ist die Krönungskathedrale der ungarischen Könige (Pressburg war ehemals Hauptstadt des Königreichs Ungarn). Hier wurde auch Maria Theresia zur ungarischen Königin gekrönt. Auf einer Rundfahrt bewunderten wir die Oper, den Marktplatz, das Alte Rathaus, zahlreiche Paläste aus der Zeit Maria Theresias, das Michaelertor und weitere Sehenswürdigkeiten. Auf der Burg, die bereits aus dem 10. Jahrhundert stammt, machten wir Rast und hatten einen wunderschönen Blick auf die Donau, die Stadt und ihre Umgebung.



Das Stadtbild wird auch durch die Neue Brücke beherrscht. Sie ist die längste Hängebrücke der Welt mit einem einzigen Pylon (auf dessen Spitze sich ein Restaurant befindet) und Schrägseilen.



Ganz andere Eindrücke vermittelte der Besuch der Amethyst-Welt



Maissau. Nach einer Multimedia-Show über die Bedeutung dieses geheimnisvollen Steines stiegen wir in den Schaustollen der weltweit größten zugänglichen Amethyst-Ader. Anschließend konnten wir den Park mit Energietankstelle, Chakrenweg und Traumplatz auf uns wirken lassen. Dem reichen Angebot an Edelsteinen und Schmuckstücken im Shop

der Amethyst-Welt konnten nur wenige widerstehen.

Zum Abschluss dieses Tages besuchten wir noch die von Mauern umringte Stadt Eggenburg, eine ehemalige Grenzbefestigung.



Der letzte Tag unserer Reise gehörte der Bundeshauptstadt, die natürlich allen mehr oder weniger bekannt ist. Nach einer Führung durch das sündige Wien am Vormittag konnte jeder den Nachmittag nach eigenen Interessen und Vorlieben gestalten.

Auf der Heimreise machten wir noch eine Pause im reizvollen Ort Mondsee und kamen am Spätnachmittag nach bewährter sicherer Fahrt unseres Chauffeurs Rainer in Seefeld an. Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben, besonders unserem umsichtigen Leiter Gerhard Sailer.

Inge Hoffmann



Ankunft in Seefeld nach 50cm Neuschnee...

(Photos: Gerhard Sailer und Arthur Seyrling)